

DEUTSCHES
~~Preussisches~~ Historisches
Institut in Rom

181
Roma (101), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885

Beilage zum Brief v. 6.3.38.

I. Repertorium Germanicum.

In die Rechnungslegung habe ich, soweit die Dinge von Berlin erledigt wurden nie Einblick erhalten. Aus mündlichen Mitteilungen Geheimrat Kehr's weiss ich, dass für die Bände immer Honorar gezahlt worden ist. Bd. I ist von Göller, lange nach dem Aufenthalt des Verfassers in Rom, ediert, ebenso Bd. III von Kühne. Die ersten Lieferungen von Band II sind wohl noch während Tellenbach's Aufenthalt in Rom gedruckt. Ob dafür Honorar bezahlt ist, müsste sich in Berlin feststellen lassen. Tellenbach hat sein ganzes Material mit nach Deutschland genommen.

II. Quellen und Forschungen.

Die Waisenhausruckerei teilte mir mit, dass Ihr im Primatur der ersten drei Bogen noch nicht dort eingetroffen sei. Es wird praktisch sein, die Bogen möglichst an das Institut zurückgehen zu lassen, damit ich hier auf dem Laufenden bleibe. Leider ist durch die unvorhergesehene Reise Hagemanns im Herbst sein Archivbericht über Gubbio in Verzug, sodass wir jetzt mit dem Umbruch nicht vorwärts kommen, da sein Aufsatz an fünfter Stelle stehen muss. Ueber das Honorar muss aber bis Ende März abgerechnet sein. Ich werde die Angaben dazu Lohmann einsenden.

III. Dr. Abert lässt Ihnen für Ihre Bemühungen in seiner Sache danken. Er hat natürlich wie wir alle, das höchste Interesse an der Vollendung der begonnenen Arbeit, wofür er wie kein anderer befähigt ist. Sein Abtreten würde jahrelange Verzögerung bedeuten. Er hat noch so viele Mittel hier, dass er bei seinen bescheidenen Lebensansprüchen bis Anfang Juni weiterarbeiten kann. Er will noch mit den übrigen Serien beginnen, da die Suppliken bis Ende März erledigt werden. Die Sommermonate möchte er zur Erholung (die er dringend nötig hat) und zur Arbeit an der diploma-